

Zahlungseinstellungen.

(Nach der Leipziger Zeitung.)

Kaufmann Robert Emil Richter in Zwickau. Anmelde-termin bis zum 10. März beim Gerichtsamt im Bezirksgericht Zwickau. — Tuchfabrikant Carl Friedr. Kirchbach in Rostweil. Anmelde-termin bis zum 20. März beim Gerichtsamt Rostweil. — Weberfactor Heinrich August Götze in Elfeld und Weberfactor Justus Willibald Meißel daselbst. Anmelde-termin bis zum 18. März beim Gerichtsamt Falkenstein. — Kohlen- und Productenhändler Ehregott Graupner in Leisnig. Anmelde-termin bis zum 18. März beim Gerichtsamt Leisnig. — Kaufmann Friedrich Hermann Hommel in Plauen. Anmelde-termin bis zum 4. März

beim Gerichtsamt im Bezirksgericht Plauen. — Färber Heinrich Gustav Messerschmidt in Radeberg. Anmelde-termin bis zum 17. März beim Gerichtsamt Radeberg. — Kaufmann Joseph Ferdinand Dreßler in Pötschappel. Anmelde-termin bis zum 13. März beim Gerichtsamt Döhlen. — Productenhändler Julius Otto Krell und Schloßherrnstr. Carl Albert Moritz Bieske, Inhaber der Firma C. A. M. Bieske in Pirna. Anmelde-termin bis zum 17. bez. 22. März beim Gerichtsamt im Bezirksgericht Pirna. — Kürschnermstr. Carl Ernst Korb in Stollberg. Anmelde-termin bis zum 27. März beim Gerichtsamt Stollberg. — Handelsmann und Restaurateur Franz Louis Pehold in Glauchau und Bäckerstr. Carl Heinrich Meyer daselbst. Anmelde-termin bis zum 18. März beim Gerichtsamt im Bezirksgericht Glauchau.

Holzauction auf Streitwalder Revier.

Im

Gasthof zum „Feldschlößchen“ in Zwönitz

sollen

Freitag, den 28. Februar 1879,

von Vormittags 11 Uhr an,

folgende in den Abtheilungen Kleine Weich, Petermannshau, Schacht, Dreilagen, Stockweich, Rödersweich und auf dem Schettler'schen Grundstück aufbereitete Hölzer, und zwar:

16	Stück weiche Stämme von 10—11 Centimeter Mittenstärke,		
100	„ „ „ „ 18—23	„	„
38	„ „ „ „ 24—29	„	„
6	„ „ „ „ 31—32	„	„
300	„ „ Stangen „ 5	„	Unterstärke,
330	„ „ „ „ 6	„	„
60	„ „ „ „ 7	„	„
40	„ „ „ „ 8	„	„
2	Raummeter harte und 4 Raummeter weiche Scheite,		
2	„ „ „ 5	„	Klöppel,
2	„ „ „ 184	„	Stöcke,
1	tannene Rinden,		
0,3	Wellenhundert hartes und		
31,4	weiches Astreifig		

gegen sofortige Baarzahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Revierförster May in Streitwald.

2,1]

Die Fürstlich Schönburg'sche Forst-Inspection.

MAX KOWALZ

Mechaniker und Optiker,

Poststrasse No. 21, Chemnitz, vis-à-vis d. Kronenstr., empfiehlt sein großes Lager von Schweizer, französischen und deutschen Reisszeugen zu Fabrikpreisen, alleiniges Depot für Chemnitz von J. G. Kern in Urau. Lager aller physikalischen, ärztlichen u. mathematischen Instrumente und Apparate, Gewichtssätze von 50 Gr. — 0,001, ebenso von 0,5 — 0,001, Löthrohre, Platindrähte und Bleche, chemische und optische Artikel sind stets in großer Auswahl am Lager. *

Blauer Engel.

Fastnachts-Dienstag, den 25. Februar a. c., Abends 7 Uhr

großer Maskenball

der Gesellschaft „Teutonia“

in den sämtlich reich decorirten Localitäten.

Von Beginn des Festes ununterbrochene Concert- und Promenaden-Musik, ausgeführt von zwei stark besetzten Musikchören.

Nach der 10 Uhr stattfindenden Demaskirung fortwährende Ballmusik.

Billets sind von Sonntag den 23. d. M. bis Dienstag den 25. a. c. Mittags bei Alexander Viehweger und Gustav Veier zu entnehmen.

Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein die Gesellschaft „Teutonia“ und Ahner.

Rathhaus Lössnitz.

Fastnachts-Dienstag, den 25. Februar

großer öffentlicher

Volks-Maskenball.

Von 8 Uhr an ununterbrochen Concert und Promenade der Masken. 11 Uhr Demaskirung, darauf ununterbrochene Ballmusik, gespielt von zwei Musikchören. Reichhaltige Maskengarderobe, billig zu verleihen im Hause links, parterre. Der Zutritt ist nur in Maske oder Ballanzug gestattet.

Herren-Billets 1 Mark, Damen-Billets 50 Pfg.

Die beiden schönsten Masken, Herr und Dame, bekommen je eine Flasche Champagner zum Präsent.

Es ladet ganz ergebenst ein

Louis Seidel.

Druck und Verlag von C. Bernhard Ott in Zwönitz.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Libby fühlen wir uns gedrungen, für den reichen Blumenschmuck, sowie für die rege Betheiligung unsern Dank auszusprechen. Dank auch Herrn Diakonus Böhlig für die trostreichen Worte. Der Herr möge sie alle vor ähnliche Schicksalschläge behüten.

Zwönitz, den 19. Febr. 1879.

Gustav Krebs u. Frau.

Mastrich-Auction.

Dienstag den 4. März, Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Rittergutshofe zu Weißbach öffentlich meistbietend versteigert werden:

24 Stück voigtländer Ochsen,

6 Stück ostfriesische Kühe.

Ein Zehntel des Kaufpreises wird angezahlt. Standzeit bis 20. März. [3,2]

Achtung.

Nächsten Freitag früh treffen wir auf Bahnhof Zwönitz mit 400 Centner guten

Speisefartoffeln

ein und werden dieselben zu den billigsten Preisen verkauft.

Achtungsvoll

Schubert & Lehmann

aus Döbeln.

2,2] Täglich frische

Pfannkuchen, Spritzkuchen

empfehlen F. A. Morgner, Conditior.

Eine Partie

Baustecken

liegt auf Bahnhof Zwönitz zum Verkauf.

3,3] Friedrich Sieber, Niederzwönitz.

Hauptfettes

Rind-, Kalb- und Schweinefleisch empfiehlt * Moritz Lang.

Morgen Freitag Abends 7 Uhr

Wellfleisch

bei

Louis Pfüller.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 4. u. Mittwoch den 5. März beabsichtige ich mein diesjähriges

Bockbierfest

abzuhalten, worauf ich meine werthen Gäste aufmerksam mache. Näheres später.

Eduard Köhler.



feier
hat
bür
gede
in
beid
Dän
Clen
ist d
am
hafte
Es f
Döll
man
Berg
der r
In d
nom
nach
find
Waff
sind
An d
stür
berüh
gegen
tionen
leiten.
wegen
sehr g
Behör
Schloß
jetzt ei
lich ze
D
meldet
in den
fälle
Dörfer
ungsa
dessen
gebrant
Kommi
Eigent
W
von der
gefunde
D
beladen
Passiren
derjelbe
geschleu
auf dem